

Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott

Claude Goudimel (um 1514-1572)
Text: Paul Eber (1511-1569)



1. Herr Je - su Christ, wahr Mensch und Gott,
8. Ach Herr, ver - gib all un - ser Schuld,

4
der du littst Mar - ter Angst und Spott,
hilf, dass wir war - ten mit Ge - duld,

7
für mich am Kreuz auch end - lich starbst und mir dein's Va - ter Huld er - warbst:
bis un - ser Stünd - lein kommt her - bei, auch un - ser Glaub stets wak - ker sei,

14
ich bitt durchs bit - ter Lei - den dein, du wollst mir Sün - der gnä - dig sein.
deim Wort zu trau - en fe - stig - lich, bis wir ent - schla - fen se - lig - lich.

2. Wenn ich nun komm in Sterbensnot und eingen werde mit dem Tod, wenn mir vergeht all meine Gesichte und meine Ohren hören nicht, wenn meine Zunge nichts mehr spricht und mir vor Angst mein Herz zerbricht,

3. Wenn mein Verstand sich nicht mehr b'finnt und mir all menschlich Hilf zerrinnt: so komm, Herr Christe, mir lebend zu Hilf an meinem letzten End und führ mich aus dem Jammetal, verkürz mir auch des Todes Qual!

4. Die bösen Geister von mir treib; mit deinem Geist stets bei mir bleib, bis sich die Seel vom Leib absondert; so nimme sie, Herr, in deine Hand! Der Leib hab in der Erd sein Ruh, bis sich der jüngst Tag nicht vergu.

5. Ein fröhlich Heiland mir verleihe, am jüngsten Gericht mein Fürsprech sei und meiner Sünd nicht mehr gedenk; aus Gnaden mir das Leben schenk, wie du hast zugesaget mir in deinem Wort, das trau ich dir:

6. „Fürwahr, fürwahr, auch sage ich: Wer mein Wort hält und glaubt an mich, der wird nicht kommen ins Gericht und den Tod ewig schmecken nicht; und ob er schon hier zeitlich stirbt, mit nichts er drum gar verdirbt,

7. Sondern ich will mit starker Hand ihn reißen aus des Todes Wand und zu mir nehmen in mein Reich; da soll er dann mit mir zugleich in Freuden leben ewiglich.“ Dazu hilf uns ja gnädiglich!